

## **Heym, Georg: Da stürzt ein Wächter mit Geschrei herein (1899)**

- 1 Da stürzt ein Wächter mit Geschrei herein  
2 In Lagers Ruhe. »Zu den Waffen, auf.«  
3 Und alle sehn erschreckt auf seinen Lauf,  
4 Der schreiend eilt schon fern durch ihre Reihen.
- 5 Sie stehen auf, sie legen ihre Hand  
6 Vor ihre Augen. Doch sie sehen nicht.  
7 Der Rauch der Felder beißt sie ins Gesicht.  
8 Sie sehen nichts als Rauch und Felderbrand.
- 9 Auf eines Thrakers Schultern wird gehoben  
10 Ein kleiner Skythe, daß er weiter sähe.  
11 Er schaut ins Land von seiner Warte oben.
- 12 Die andern drängen sich in ihre Nähe.  
13 Ein großer Kreis hat sich um sie geschoben  
14 Und wartet schweigend, was er wohl erspähe.

(Textopus: Da stürzt ein Wächter mit Geschrei herein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5>)